

map-report

Nr. 923

Stabilitätsrating der Berufsunfähigkeits- versicherer

Nutzungsrecht

Dieses E-Paper dient ausschließlich Ihrer persönlichen Information als Erwerber oder Erwerberin beziehungsweise Begünstigter oder Begünstigte des Nutzungsrechts, sofern nicht ausdrücklich eine weitergehende Verwendung vereinbart wurde.

Das bedeutet für Sie, dass Sie diese Datei oder Teile davon ohne besondere Vereinbarung weder in elektronischer noch in ausgedruckter Form weitergeben oder in Bibliotheken sowie elektronische Informationssysteme einstellen dürfen. Das gilt auch für die Weitergabe an Vorgesetzte, Kollegen, Mitarbeiter oder sonstige Personen.

Im Gegensatz zu Büchern oder Zeitschriften, die Sie nach dem Erwerb beliebig weitergeben dürfen, können Sie E-Books und E-Paper nicht im klassischen Sinne kaufen, sondern lediglich ein genau definiertes Nutzungsrecht erwerben. Das gilt nicht nur für die E-Books und E-Paper der Franke und Bornberg Research GmbH, sondern generell für elektronische Publikationen.

Welches Nutzungsrecht Sie für diesen map-report erworben haben, können Sie der Rechnung entnehmen.

Weitergehende Rechte können Sie gerne mit uns vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage per E-Mail an service@fb-research.de oder per Telefon **+49 (0)511 357717 00**.

Liebe Leser*innen,

der Anteil an psychischen Erkrankungen bei den Frühverrentungen ist seit Jahren enorm hoch. Knapp 42% aller Erwerbsminderungsrenten gehen nach Angaben der Deutschen Rentenversicherung Bund auf das Konto der Psyche. Frauen trifft es dabei mit einem Anteil von 47,8% noch deutlich häufiger als Männer mit 34,8 %.

Bei den wichtigsten Diagnosegruppen für Frühverrentungen zeigen sich fast durchweg rückläufige Entwicklungen. Und das ist auch kein Wunder. Die Menschen achten vermehrt auf ihre Gesundheit. Sie treiben mehr Sport und ernähren sich ausgewogener. Zum Teil gibt es sogar Tipps für ein gesünderes Leben direkt vom Versicherer nach Hause. Zudem sinkt die Anzahl der Erwerbstätigen in den älteren Jahrgängen und auch die körperbelastenden Berufe verlieren zunehmend an Bedeutung. Gepaart mit ständig verbesserten Unfallschutzmaßnahmen ist der Rückgang von Herz-Kreislaufkrankungen oder bei Skelett- und Muskelschäden kaum verwunderlich. Aber was passiert wenn die Seele streikt?

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten kann, ist nach Angaben der Deutschen Rentenversicherung durchschnittlich 53 Jahre alt. In diesem Alter berufsunfähig zu werden und die Zeit bis zur regulären Rente mit 67 durch Ersparnissen überbrücken zu wollen, dürfte nur für einen Bruchteil aller Erwerbstätigen machbar sein.

Die Berufsunfähigkeitsversicherung ist ohne Zweifel einer der Zukunftsmärkte der Lebensversicherer. Denn etwa jeder vierte Erwerbstätige wird im Laufe seines Arbeitslebens mindestens einmal berufsunfähig. Allerdings birgt die Berufsunfähigkeitsversicherung für die Lebensversicherer auch ein gewisses Risiko. Den Antragstellern sieht der Vermittler mögliche Risiken auf zukünftige psychische Störungen nicht an und anzugebende Vorerkrankungen im Antrag können die Zukunft nicht vorhersagen. Wenn zur vernünftigen Vorsorge hohe BU-Renten auf dem Niveau des Nettogehalts von leitenden Angestellten abgeschlossen werden, können schnell einige Millionenschäden dabei herauskommen. Hoffentlich sind die Kalkulationen für längere Rentenzahlungen und sich verändernde BU-Risiken gerüstet.

Ihr Reinhard Klages

IMPRESSUM

map-report Nr. 923
Stabilitätsrating der
Berufsunfähigkeitsversicherer

Erscheinungsdatum: 12.4.2022

Herausgeber:

Franke und Bornberg Research GmbH
Prinzenstraße 16 · D-30159 Hannover
Telefon +49 511 357717 00
Telefax +49 511 357717 13

info@fb-research.de
www.franke-bornberg.de

Analyst: Reinhard Klages
E-Mail reinhard.klages@fb-research.de

Layout: Jan Pieloth

©2022 **Franke und Bornberg Research GmbH:** Alle Rechte vorbehalten.
Die Inhalte dieses Hefts sind urheberrechtlich geschützt. Das bedeutet für Sie, dass die Inhalte ausschließlich zu

Ihrer persönlichen Information bestimmt sind. Nachdrucke oder elektronische Wiedergaben sind kostenpflichtig und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.

Bezugshinweis:
map-report erscheint fünf Mal jährlich. Bestellungen online über service@fb-research.de

Haftung:
Obwohl die Informationen der Unter-

suchung aus zuverlässigen Quellen stammen, kann Franke und Bornberg für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben keine Gewähr übernehmen. Jegliche Haftung für deren Vollständigkeit und Richtigkeit sowie für Schäden, die sich aus der Nutzung der in der Untersuchung enthaltenen Information ergeben könnten, wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen. Franke und Bornberg haftet auf keinen Fall für Vermögens- und/oder Folgeschäden, die im Zusammenhang mit dieser Untersuchung stehen.

Inhalt

Methodik und Parameter	5
Im Zeichen der Stabilität	13
Bewertungsschlüssel	17
Ergebnisübersichten	
Gesamtergebnis	18
Ergebnis Beitrag und Scoring	21
Ergebnis Stabilität	23
Ergebnis Finanzstärke	25
Beitrag	
Beispielrechnung: Abweichung von der Bruttoprämie	28
Beispielrechnung: Abweichung von der Nettoprämie	37
Spread zwischen Brutto- und Nettobeitrag: Bankkaufmann/-frau	46
Scoring: Bestandsrisiko Dynamik	47
Scoring: Bestandsrisiko Rentensteigerung	49
Antragsfragen: Tätigkeit als Risiko	51
Stabilität	
Überschüsse	53
Finanzstärke	
Solvabilität	56
Sicherheitsmittelquote	58
Gesamtreservequote	60
Rechnungszinsbelastung	62
Rechnungszinsanforderung	64
Ertragsquote	66
Verhältnis von Ertragskraft und Rechnungszinsen 2016 bis 2020	68
Laufende Durchschnittsverzinsung	69
Nettoverzinsung	71
Verwaltungskostenquote	73
Abschlusskostenquote	75
RfB-Zuführungsquote	77
Bestandsstorno Hauptversicherungen	79

Berufsunfähigkeitsversicherungen - Tarife

Diese Tarife wurden für die Auswertung berücksichtigt.

GESELLSCHAFT	TARIF
Alte Leipziger	SecurAL BV10
Basler	Berufsunfähigkeitsversicherung
Bayern-Versicherung	SBV
BL die Bayerische	SBU PROTECT Komfort plus
Concordia Oeco	smartBUZ futur
Condor	Condor SBU Comfort - Tarif C80
Continentale	PremiumBU Plus-Paket
Credit Life	SBUPL
Debeka	Berufsunfähigkeits-Versicherung mit erweiterten Leistungen nach Tarif BV-T
Deutsche Ärzte	DLVSBV
DEVK Allgemeine	N BU
DEVK Eisenbahn	L BU
Dialog	SBU-professional
ERGO Vorsorge	ERGO BU Premium
Europa	Berufsunfähigkeits-Versicherung (E-BU)
Generali	BUGFX
Gothaer	SBU Premium
Hannoversche	SBU Plus
HanseMerkur	Profi Care (SBU 2022)
HDI	EGO Top BV22
Huk24	SBU24_22 Premium
Huk-Coburg	SBU 2022.01 Premium
Inter	ProBeruf L01N171
InterRisk	SBU XL
LV 1871	Golden SBU
Münchener Verein	SBU Tarif 56 Baustein AU
Nürnberger	BU4Future Komfort mit AU
Provinzial NordWest	RU TBUZ-BR
Provinzial Rheinland	TopSBV (Tarif 49)
R+V	BV
SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG	SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS
Stuttgarter	BUV-PLUS premium
Swiss Life	Tarif 120 Swiss Life SBU
Universa	Premium SBU
Volkswohl Bund	SBU
VPV	BU
WGV	B3
Württembergische	SBU
WWK	SBU Komfort (BioRisk pro)
Zurich	Berufsunfähigkeits-Schutzbrief

Gesellschaften, von denen Prämien vorlagen, die aber wegen fehlender Bilanz- oder sonstiger Daten nicht bewertet wurden, flossen bei der Bestimmung des Marktdurchschnitts ein.

Spread zwischen Brutto- und Nettobeitrag: Bankkaufmann/-frau

Differenz zwischen Brutto- und Nettoprämie in Prozent, Musterfall Bankkaufmann/-frau.



